

Punsch in alter Tradition



MERZ

NEUMÜNSTER Da hatten die Männer der Bürgergilde zu Neumünster, die „Witten Büxen“, ganz ordentlich zu tun, denn ihre traditionelle Gilde-Punsch-Bude am Rande des Weihnachtsmarktes war mehr als dicht umlagert. Kein Wunder, denn nach eigener Erklärung gab es dort „den besten Punsch im ganzen Land“. Dazu schmierten die derzeitigen Rekruten, so ist es Brauch, unzählige Schmalzsnitten.

Seit nunmehr 19 Jahren wiederholen die Gildebrüder diese Aktion, um Spenden für das Bürgerstift zu sammeln. Der Ursprung des Bürgerstifts geht auf das Jahr 1856 zurück, eine Zeit, in der die

sozialen Strukturen weniger ausgeprägt waren als gegenwärtig. Deshalb schufen vor 161 Jahren Bürger diese soziale Einrichtung, die bis heute Bestand hat und Bedürftigen ein Zuhause bietet. Träger ist der Bürgerverein Neumünster, der sich mit seinen 160 Mitgliedern ehrenamtlich um das Stift in der Goebenstraße und seine Bewohner kümmert.

Der Punschausschank war auch eine gute Gelegenheit, mit der Majestät **Jens-Eric I. von Düsterlho (links)**, **Kapitän Ulf Mahlo (Mitte)** und andere Gildebrüdern ins Gespräch zu kommen. Auch Oberbürgermeister Dr. Olaf Tauras zählte zu den Gästen. *mz*